

„Schwangere“ Wasserflöhe unter dem Mikroskop

› Torfmoos-Klassenzimmer steht als außerschulischer Lernort zur Verfügung

STRÖHEN › Zum Schluss gab es überwiegend zufriedene Gesichter: Bei den weit über 1.000 Besuchern, bei den meisten Ausstellern, beim Organisationsteam um „Moorwelten“-Leiter Reiner Kowarik, beim Wagenfelder Bürgermeister Matthias Kreye sowie bei Pastor Dirk Brandt und den Gottesdienstbesuchern am Sonntagmorgen. Auch bei Dieter Tornow im „Torfmoos-Klassenzimmer“, das am Wochenende im Rahmen des ersten Moorwelten-Mai-Marktes am und im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen offiziell eröffnet wurde.

„Es waren zwei interessante Tage“, resümierte Dieter Tornow am Sonntagabend im „Torfmoos-Klassenzimmer“. Mit Unterstützung der Leiterin des Dümmer-Museums, Sabine Hacke, am Sonnabend und dem Vorsitzenden des EFMK-Fördervereins, Detlef Tänzer, am Sonntag habe er einige der geplanten Versuche und Aktionen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüfen können. Am meisten begeistert seien die Besucher von den „schwangeren“ Wasserflöhen und der kunstvollen Struktur eines Torfmoos-Blättchens unter dem Mikroskop gewesen.

„Wir waren vor allem von der großen Resonanz und den vielen interessanten Gesprächen überrascht“, fasste Tornow seine Auftakt-Eindrücke zusammen. „Zudem haben wir vielversprechende Kontakte zu Lehrerinnen und Lehrern, aber auch möglichen Sponsoren geknüpft“. Gleich nach der Markt-



Interessante Gespräche: Dieter Tornow (links) gab auch Bürgermeister Matthias Kreye (sitzend, links) sowie den Mandatsträgern Otto Schilling (rechts), Hermann Tacke und Martina Rodax (stehend) einen Einblick in die Ausstattung des neuen „Torfmoos-Klassenzimmers“.
Foto: Scheland

eröffnung hatten sich auch Bürgermeister Matthias Kreye und einige Mandatsträger aus dem Rat der Gemeinde Wagenfeld über das Angebot in dem neuen außerschulischen Lernort informiert.

Tornow betonte, dass der Mai-Markt für ihn und ein Motivations-schub gewesen sei und er jetzt darauf setze, dass zusätzlich zur Realschule Diepholz noch viele weitere Bildungseinrichtungen „Naturparkschulen“ würden und „Moor- und Klimaschutz vor Ort“ sowie die „Dümmersanierung“ in ihr Curriculum

aufnehmen. Zudem wünschte er sich, dass die Möglichkeiten genutzt würden, die die Moorwelten mit dem Torfmoos-Klassenzimmer und das Dümmer-Museum mit dem Plankton-Klassenzimmer böten. Insgesamt stehen im neuen „Torfmoos-Klassenzimmer“ 13 Themenfelder zur Auswahl. Nach dem Auftakt beim Maimarkt können interessierte Schulklassen das neue Angebot der „Moorwelten“ jetzt buchen. Die Anschaffung von sechs Mikroskopen, eines Kohlenstoffdioxid-Sensors, mehrerer Stereo-Lupen, sogenannter Binokulare, verschiede-

ner Messgeräte und diverser Materialien für vielfältige Versuche haben der Förderverein Europäisches Fachzentrum Moor und Klima, die Veolia-Stiftung und die Kreissparkasse Grafschaft Diepholz ermöglicht.

Komplettiert wird das Lernangebot durch Anschauungsmaterialien aus dem Bildungsprojekt „Moorschutz in Niedersachsen – MooNi“, das von der Biologischen Station Osterholz erarbeitet und von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung finanziell gefördert wurde. <

Gerhard Scheland